

**Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Hauptausschuss**

06.08.2021

Niederschrift**über die 29. Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, 05.08.2021**

Sitzungsort:

Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Marktplatz 1

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesenheit des Oberbürgermeisters und der Stellvertreter*innen:Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, Leitung der SitzungHerr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Entschuldigt:

Frau **Renger**, 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters**Öffentlicher Teil****TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, eröffnet die 29. Sitzung des Hauptausschusses und begrüßt die Mitglieder sowie die anwesenden Gäste.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr **Witt** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest (Postausgang am 28.07.2021).

Es sind 13 von 13 Hauptausschussmitgliedern anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der 28. Sitzung des Hauptausschusses am 24.06.2021

Die Niederschrift der 28. Sitzung des Hauptausschusses wird mit 12 Dafürstimmen und 1 Stimmenthaltung bestätigt.

TOP 4 Abstimmung über die Art der Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, lässt über die Durchführung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit einer Hybrid-Teilnahme abstimmen.

Die Mitglieder des Hauptausschusses votieren mit 12 Dafürstimmen bei einer Stimmenthaltung für die Durchführung der Sitzung des Hauptausschusses am 19.08.2021 als Präsenzsitzung.

TOP 5 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses

- bezieht sich auf den Beschluss der Stadtvertretung zur Erhaltung der Frühchenstation in Neubrandenburg und auf das in gleicher Angelegenheit versandte gemeinsame Schreiben (Landrat und Oberbürgermeister) an das Bundesgesundheitsministerium. Mittlerweile liegt eine Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Thomas Gebhard vor, in der dieser zunächst darauf verweist, dass der gemeinsame Bundesausschuss das zuständige Organ ist. Wegen möglicher Ausnahmeregelungen müsste an das Land Mecklenburg-Vorpommern sowie die Krankenkassen und Ersatzkassen herangetreten werden. Herr **Witt** sagt zu, dass die Verwaltung entsprechende Schreiben vorbereitet und diese nach der Landtagswahl und der Regierungsneubildung auf den Weg gebracht werden. Das Schreiben des Staatssekretärs wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.
- informiert, dass er in Umsetzung des Beschlusses der Stadtvertretung beim Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Genehmigung zum Setzen der Regenbogenflagge vor dem Neubrandenburger Rathaus anlässlich des Christopher Street Day Neubrandenburg im Zeitraum vom 7. bis 14. August 2021 beantragt hat. Leider ist dieser Antrag abgelehnt worden. Die Antwort aus dem Ministerium haben die Fraktionen bereits erhalten.

Hinsichtlich der Anschaffung von Luftreinigungsgeräten in Schulen in kommunaler Trägerschaft teilt Herr **Witt** den aktuellen Stand mit:

Die Abfrage des Bedarfs an den Schulen ergab, dass 148 mobile Geräte benötigt werden. Es wurde vereinbart, dass zunächst eine Testnutzung erfolgt. Zwei der neun Schulen wünschen keine Testung, eine Schule hat nicht geantwortet. Die Testphase soll im August starten und drei Wochen dauern.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern fördert die Anschaffung von Luftfiltergeräten zu 60 % (max. 1.750,00 Euro pro Gerät). Jedoch sei die Sichtweise auf den Nutzen der Geräte differenziert. So könne das regelmäßige Lüften dadurch nicht ersetzt werden und die Entsorgung der Filter müsse als Sondermüll erfolgen. Deswegen hat sich der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gegen die Anschaffung solcher Geräte entscheiden und testet an zwei Schulen ein UV-Verfahren.

Zur Nutzung des Förderprogrammes des Bundes für den Einbau stationärer Raumluftfilter wurden durch den Eigenbetrieb Immobilienmanagement Anträge für die Grundschulen Nord, Ost und Mitte gestellt. Die Förderung beträgt hier 80 %, max. 500.000,00 Euro pro Schule. Auf Nachfrage von Rats Herrn **Kuhnert** (DIE LINKE) bezüglich der Kosten der Anmietung von Geräten und wann die Geräte für die Schulen verfügbar sind, antwortet der Oberbürgermeister, dass zunächst Expertisen eingeholt wurden, welche Geräte geeignet sind 900 Kubikmeter pro Stunde bei geringer Lautstärke zu reinigen. Im Ergebnis dessen werden fünf Gerätetypen von verschiedenen Herstellern getestet.

Der finanzielle Aufwand liegt bei ca. 4.000,00 Euro pro Gerät. Das sind bei 148 Geräten ca. 592.000,00 Euro. Die Ergebnisse der Tests sollten abgewartet werden.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** (CDU) spricht sich für die Testphase aus und erwartet, dass diese schnellstmöglich startet. Sie bittet um Information, wie die Verwaltung zur Förderung des Landes steht und ob vorgesehen ist, auch hier Anträge zu stellen.

Herr **Witt** sagt schriftliche Antwort zu.

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Schnell** (AfD) zum Stand der Obdachlosenunterkunft antwortet Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, dass hier keine Mieterhöhung zu erwarten sei und die Maßnahme sich im Zeitfenster befinde.

Ratsherr **Kuhnert** (DIE LINKE) fragt, warum der beschlossene B-Plan Nr. 65 zur Gerstenstraße nicht im Stadtanzeiger veröffentlicht wurde?

Herr **Modemann** informiert, dass die Veröffentlichung im nächsten Stadtanzeiger erfolgt. Es sei ein Fehler der Verwaltung passiert, für den man um Entschuldigung gebeten habe.

Mit der NEUWOGES wurde abgestimmt, dass es dadurch aber nicht zu Verzögerungen im Projekt kommt.

Das Thema Stadtanzeiger aufgreifend, informiert Ratsfrau **Dr. Kuhk**, dass in der CDU-Fraktion über die Wichtung von Themen im Amtsblatt diskutiert wurde. Im letzten Stadtanzeiger wurde einem Thema zwei Seiten Platz eingeräumt. Angesichts dessen bittet sie zu prüfen, ob der Stadtvertretung/der Ausschussarbeit/den Fraktionen auch Platz im Amtsblatt eingeräumt werden kann. In anderen Kommunen werde das so gehandhabt.

Ratsherr **Bromberger** (CDU) thematisiert die Säuberung des Bahnhofstunnels. Der Abschnitt, für den die Bahn zuständig ist, sei vor kurzem von Graffiti gereinigt worden, der Ausgang zur Heidenstraße aber nicht. Er bittet darum, dass das schnellstmöglich nachgeholt wird.

Weiterhin informiert er, dass er von mehreren Personen angesprochen wurde, die ihre Bereitschaft bekundet hatten, im September als Wahlhelfer mitzuwirken und bisher keine Rückmeldung von der Stadt erhalten haben.

Herr **Witt** bedankt sich für den Hinweis zum Bahnhofstunnel und sagt zu, dass sich der Sache angenommen wird.

Bezüglich des Wahlhelfereinsatzes verspricht Herr **Modemann** schnellstmögliche Klärung.

Ratsherr **Pawlowski** (fraktionslos) bezieht sich auf einen Nordkurier-Artikel aus dem hervorging, dass Herr Lüder vom Colosseum eine Erweiterung der Discothek im Außenbereich plant, um Broda zu entlasten. Er fragt, wie die Verwaltung dazu steht und ob es Unterstützungsmöglichkeiten gibt, damit das Projekt ggf. noch in diesem Sommer realisiert werden kann?

Herr **Witt** stellt fest, dass das Angebot schon mal besprochen wurde. Grundlage für das Handeln der Verwaltung sei aber ein Bauantrag, der noch nicht vorliege. Sobald dieser gestellt ist, werde er – in Anbetracht der genannten Zeitschiene - schnellstmöglich bearbeitet.

Ratsherr **Dr. Wieland** (DIE LINKE) stellt Fragen, die in der Fraktion DIE LINKE aufgekomen sind:

1. Wie wird zum Schulbeginn die Verkehrssicherheit vor Schulen, insbesondere vor der Grundschule West, beurteilt?
2. Was ist, nachdem die Beschädigungen am Spielplatz Broda abgerissen wurden, dort vorgesehen?
3. Wie funktioniert die Information, Arbeitsteilung und Kooperation zwischen dem Ordnungsamt und der Polizei am Strandbad Broda/Belvedere?

Herr **Modemann** schlägt vor, die Fragen im Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit zu beantworten. Die Spielplatzthematik werde mitgenommen, so Herr **Witt**.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** informiert, dass in der CDU-Fraktion intensiv darüber gesprochen wurde, wie den Menschen, die von der Flutkatastrophe betroffen sind, konkret geholfen werden kann.

Die CDU-Fraktion schlägt vor, Betroffenen (Kindern, Familien evtl. Schulklassen) einen Aufenthalt in unserer Region anzubieten. Vorstellbar wäre dabei die Unterkunft in der Hintersten Mühle. Vielleicht könnte die Feuerwehrzentrale in Neuendorf einbezogen werden. Auch die freiwilligen Feuerwehren und andere Vereine, die viel Jugendarbeit leisten, könnten potentielle Partner sein. Es gibt auch verschiedene Programme und Fördertöpfe, die aktuell aufgelegt werden, aus denen Mittel abgefordert werden können. Dies müsse auch keine einmalige Sache sein. Sofern eine solche Struktur geschaffen würde, könnte sie auch in den nächsten Ferien vorgehalten werden, denn die Beseitigung der Flutschäden wird noch einen langen Zeitraum in Anspruch nehmen.

Ratsfrau **Dr. Kuhk** bittet darum, den Vorschlag in den anderen Fraktionen zu besprechen.

Ratsfrau Paulitschke (SPD) meint, dass die 2. Frage von Ratsherrn **Dr. Wieland** schon schriftlich beantwortet wurde.

Ratsherr **Schwanke** (CDU) führt aus, dass schon einige Gespräche mit Herrn Lüders geführt wurden. Der Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit ist sehr interessiert, gemeinsam mit der Verwaltung einen Weg zu finden, Jugendlichen mehr Freiräume zu geben. Die Chance würde rund um das Colosseum bestehen – sie sollte genutzt werden.

Herr **Modemann** spricht an, dass das Thema Sirenen auch in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit angesprochen wird. Unabhängig davon informiert er die Mitglieder des Hauptausschusses aber vorab, dass er Anfang der Woche den Landrat angeschrieben hat, um eindringlich darauf hinzuweisen, dass alle Warnsysteme am Warntag nicht funktioniert haben und hier dringender Handlungsbedarf besteht.

Herr **Witt** bezieht sich auf seine Ankündigung im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung und informiert, dass die Stadt Neubrandenburg am 04.08.2021 den Preis „Bundeswehr und Gesellschaft“ in der Kategorie Gebietskörperschaften durch die Bundesministerin für Verteidigung verliehen bekommen hat. Er übermittelt beste Grüße und herzliche Glückwünsche von Frau Annegret Kramp-Karrenbauer und zeigt den Mitgliedern des Hauptausschusses den Preis.

TOP 6 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses, schlägt vor, die Drucksachen BV/VII/0253 bis BV/VII/0257 (**TOP 9 bis TOP 13**) sowie BV/VII/0140 und BV/VII/0141 (**TOP 14 + TOP 15**) in verbundener Aussprache zu behandeln.

Weiterhin schlägt er vor, den Mitgliedern des Hauptausschusses am Ende des nichtöffentlichen Teils die Personen, die durch Beschlussfassung des Hauptausschusses in diesem Jahr eingestellt wurden, vorzustellen.

Herr **Witt** stellt Mitwirkungsverbote fest für Ratsherrn **Bromberger** für die Beschlussvorlage BV/VII/0241 (TOP 20) und für die Ratsfrauen **Dr. Kuhk** und **Muth** sowie die Ratsherren **Schnell**, **Schwanke** und **Stieber** für die Beschlussvorlage BV/VII/0243 (TOP 22).

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 7 Abhandlung der bestätigten Tagesordnung

TOP 8 Beschilderung Tollensesee Vorlage: BV/VII/0267

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Fraktionsvorlage zur Kenntnis.

Die Tagesordnungspunkte **9, 10, 11, 12 und 13** werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 9** **Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 – Sachzuwendung Blindenhilfsmittel – Abspielgerät Daisy-Player für blinde und sehbehinderte Anwender*innen**
Vorlage: BV/VII/0253

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 10** **Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 – Sachzuwendung Deko-Telefonzelle für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Regionalbibliothek**
Vorlage: BV/VII/0254

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 11** **Beschluss über die Annahme einer Spende des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. – Sachzuwendung Wasserspender für die Erhöhung der Aufenthaltsqualität in der Regionalbibliothek**
Vorlage: BV/VII/0255

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 12** **Beschluss über die Annahme einer Sachzuwendung des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. durch den Hauptausschuss für das III. Quartal 2021 – Sachzuwendung für den Bestand der kulturhistorischen Sammlungen der Regionalbibliothek: Renate de Veer - Steinernes Gedächtnis, Gutsanlagen und Gutshäuser in Mecklenburg-Vorpommern - 1 Handbuch (5 Bände)**
Vorlage: BV/VII/0256

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 13** **Beschluss über die Annahme einer Spende des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. – Sachzuwendung für den Bestand der kulturhistorischen Sammlungen der Regionalbibliothek: Friedrich Griese – „Griese“-Sammlung, 60 seltene und besondere Werke mecklenburgischer Heimatliteratur**
Vorlage: BV/VII/0257

Ratsfrau **Wegner** (B90/DIE GRÜNEN) erbittet zur Sitzung des Kulturausschusses eine Auflistung der betreffenden Werke von Friedrich Griese sowie Ausführungen der Leiterin der Regionalbibliothek zu deren Einordnung in die kulturhistorische Sammlung der Bibliothek.

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Die Tagesordnungspunkte **14 und 15** werden in verbundener Aussprache behandelt.

- TOP 14 Bebauungsplan Nr. 123 „Erich-Zastrow-Straße/Max-Adrion-Straße“
hier: Beschluss über die Stellungnahmen (Abwägungsbeschluss)
Vorlage: BV/VII/0140**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 15 Bebauungsplan Nr. 123 „Erich-Zastrow-Straße/Max-Adrion-Straße“
hier: Satzungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0141**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 16 BebauungsplanBebauungsplan Nr. 16.1 „An der Landwehr“ (Gewerbepark)
1. vereinfachte Änderung, 3. Entwurf
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: BV/VII/0269**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

- TOP 17 Städtebauliche Gesamtmaßnahme „Altstadt“ und „Vor dem Treptower Tor“
Einsatz von Städtebaufördermitteln für archäologische Grabungen auf dem
Grundstück Waagestraße 3, 5 und Treptower Straße 3, südlich Marien-
Carrée
Vorlage: BV/VII/0272**

Abstimmungsergebnis:

Die Vorlage wird mit 13 Dafürstimmen in die Beratungsfolge verwiesen.

Herr **Witt**, Oberbürgermeister und Vorsitzender des Hauptausschusses stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.
Silvio Witt
Oberbürgermeister
Ausschussvorsitzender

gez.
Andrea Hänsch
Protokollantin